

Studentische/n Mitarbeiter*in

Das Institut für Infrastruktur der Universität Innsbruck, Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme sucht **ab sofort** eine/n Studentische/n Mitarbeiter*in für die

Mitarbeit in der Forschung für Tourismusmobilität

(8 - 20 Stunden/Woche) für eine Dauer von mind. **6 Monaten, aber eventuell auch längerfristig**, bei flexibler Zeit- und Urlaubseinteilung

Stundenlohn: mind. **15 Euro** brutto

Hintergrund: Für eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus spielt die Mobilität in der Anreise aber auch vor-Ort in der Destination eine wesentliche Rolle. In verschiedenen Forschungsprojekten untersuchen wir die Grundlagen für die Mobilitätsentscheidungen der Reisenden und entwickeln Entscheidungsmodelle als Grundlage für Identifikation von effektiven Maßnahmen.

Hauptaufgaben: Vorbereitung und Aufbereitung von Befragungen, Datenanalyse, Datenermittlung für Entscheidungsmodelle, statistische Auswertungen

Erforderliche Qualifikation: Aufrechtes Studium an der LFU (Master oder Bachelor); Kenntnisse Mobilität/Tourismus von Vorteil; Erfahrung in Datenanalyse und Verwendung von R gewünscht; eigenständige Arbeitsweise, Verlässlichkeit

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an sabrina.moretti@uibk.ac.at bis 31.08.2024.

Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme

Planung-Bau-Betrieb-Management



Der Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme wurde im Januar 2011 unter der Leitung von Prof. Markus Mailer neu eingerichtet. Er ist Teil des Instituts für Infrastruktur an der Fakultät für Technische Wissenschaften. Der Arbeitsbereich fasst die ehemaligen Arbeitsbereiche Straßenbau und Verkehrsplanung sowie Eisenbahnwesen und Öffentlicher Verkehr zusammen und steht somit auch stärker für verkehrsmittelübergreifende, intermodale und multimodale Ansätze.

Im aktuellen Leitbild ist die Mission formuliert „Mobilität der Zukunft erforschen und gestalten!“. Der Arbeitsbereich versteht sich als Forschungs- und Kompetenzzentrum für Mobilitätsverhalten sowie für Planung, Bau, Betrieb und Management von Verkehrssystemen für alle Verkehrsarten auf den Verkehrswegen Straße, Schiene und Seilbahn. Es wird von den Mobilitätsbedürfnissen der Menschen sowie den räumlichen und umweltbezogenen Rahmenbedingungen ausgegangen und Bedacht auf begrenzte Ressourcen genommen. Der Alpine Raum und seine speziellen Herausforderungen sind auch immer wieder im Fokus der Arbeit. Wissenschaft und Praxis werden international und interdisziplinär verknüpft.